

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Friedhelm Meiners, Pastor aus Braunschweig

Dienstag, 25. Februar 2025

Früh morgens sitzt am Waldrand eine große Schar Krähen auf dem Feld. Sie picken die Reste vom Acker. Ab und zu flattern sie kurz auf. Es sind Saatkrähen. Sie kommen aus fremden Ländern, flüchten vor der Kälte in ihrer Heimat; bei uns überstehen sie den Winter. Am Abend fliegen sie dann in riesigen Schwärmen in die Stadt, übernachten in Schlafkolonien in den Bäumen.

Krähen. Im Märchen haben sie keinen guten Ruf. Auch in dem Buch "Krabat" wird der Hauptdarsteller in eine Krähe verwandelt. Seine Liebste muss ihn unter den anderen Krähen erkennen, um den Bann zu brechen. Mir sind sie auch ein bisschen unheimlich, aber ich mag sie, die Krähen.

Zwei tauchen jeden Tag bei uns im Garten auf. Ada, meine Enkeltochter, hat ihnen Namen gegeben. Sie heißen Conni und Konrad. Konrad ist inzwischen ziemlich zutraulich. Er lässt sich nicht groß von mir stören, wenn er sich über die Nüsse am Futterplatz hermacht. Conny wartet, bis ich weg bin. Vielleicht liegt es an den Namen, dass ich sie in mein Herz geschlossen habe. Sie sind kein schwarzer Schwarm mehr, sondern einzelne Lebewesen mit Besonderheiten. Im Frühling, wenn es in ihrer Heimat wieder wärmer wird, fliegen sie wieder davon.